

Der St.-Clemens-Bote



Ausgabe 4 / 2015 -Erntedank bis Advent

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2015

**Erbarmt euch derer,
die zweifeln.**

JUDAS 22

Liebe Gemeinde,
„Glaube und Zweifel sind
Zwillingsgeschwestern“. Diesen Satz
habe ich einen meiner Ausbilder
oft sagen hören. Zuerst habe ich
mich dagegen gesträubt: Das
Wort „Zweifel“ enthält doch die
Zahl Zwei. Wie kann man mit
ganzem Herzen an etwas glauben,
wenn das Herz zweigeteilt ist?

Erst später habe ich verstanden:
Niemand von uns ist allein im
Besitz der Wahrheit. Wir können
ihr nur dann näherkommen, wenn
wir verschiedene Standpunkte
austauschen, andere Sichtweisen
annehmen und auch fremde
Ansichten respektieren.

Der Apostel Judas (nicht der
Verräter) gibt in seinem kurzen
Brief den Rat, sich derer zu
erbarmen, die zweifeln. „Eine
barmherzige Person öffnet ihr
Herz fremder Not und nimmt sich
ihrer mildtätig an“, so definiert die
„Wikipedia“ den Begriff „Barm-
herzigkeit“.

Barmherzigkeit, Mildtätigkeit, das
ist eine der Grundsäulen, auf
denen der christliche Glaube

beruht. Wer abendländische
Werte schützen und das Vaterland
retten will, darf also nicht einfach
eine ganze Religion verunglimpfen
– so fremd sie uns auch sein mag.
Dass jetzt so viele Menschen
muslimischen Glaubens in unser
Land kommen, die vor
islamistischem Terror geflohen
sind, ist eine große und schwere
Aufgabe. Wenn wir sie angehen,
haben wir allerdings auch eine
große Chance: Wer sich jetzt mit
fremdem Gedankengut ausein-
andersetzt, wird sich seines
eigenen Glaubens gewisser
werden.

Die frühere Bischöfin Margot
Käßmann hat eine gute
Empfehlung gegeben für
Menschen, die sich neu
orientieren wollen: „Wenn ihr
Angst habt vor vollen Moscheen,
dann kommt doch einfach mal
wieder zur Kirche!“ Dieser
Empfehlung
schließe ich
mich an.

Jhs. Probst
L. Stollmann

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt
Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89.
pastor@amrum-kirche.de

**Kirchenmusikerin i.V.
Katharina Rau**
Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34
Mo, Mi, Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
kirchenmusik@amrum-kirche.de

**Kirchenbüro:
Katharina Sönnichsen**
Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89.
Fax: 04682 27 82
kirchenbuero@amrum-kirche.de

**Küster und Friedhofswart
Jens Lucke**
Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs
Postwai 3, 25946 Nebel

St. Clemens online
www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung
Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN
DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Verwendungszweck: Der von
Ihnen gewünschte Zweck mit dem
Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Adresse!

**üüs skap – Stiftung
für Kirche und Musik**
Wir sichern die Arbeit
von morgen!



REGELMÄßIGE TERMINE

Kinderchöre:

Spatzenchor
(Kindergartenkinder ab 4 Jahre)
Donnerstag 15:00-15:45

Lerchenchor (1. bis 4. Klasse)
Donnerstag 16:00-16:45

Jugendchor für alle Schüler ab 5.
Klasse
soll nach den Herbstferien neu
entstehen,
Probenzeiten siehe Plakat

Kirchenchor
Donnerstag 20:00-21:30

Flötenkreis
Freitag 17:00-18:15

Posaunenchor
Freitag 18:30-19:30

**Unsere Flötenkinder- und
Jungbläsergruppen**
treffen sich nach Absprache

alle Proben im St.-Clemens-Hüs,
in den Schulferien finden keine
Proben statt.

Bibelstunde
Dienstag 19.30 Uhr im Pastorat,
Prästerstigh 3

DIE FRIESISCHE SEITE

SOONK

A harefst as kimen an
diarmä uk at tidj för soonk.
Wi soonke för das somer,
gud weder
an ales, wat gud lepen as.
Wi soonke,
dat wi üs werk skaafet haa
an för üs sünjhaid.
Wi soonke för ale minsken,
wat för üs diar wiar
an üs holpen haa
mä wurden an maagin.
An soonk uk för a minsken,
wat tu Oomram kaam
an hal weder kem.
An wi soonke för at fung,
wat uk imer det
för arkään bedüüdet.
Wi mut üs fung uk geneet.
Wi san soonkbar,
dat at üs so gud gongt,
dat wi sogoor noch
wat diarfaan ufdu kün.
Amen.

Uun dethir san wanske ik
jam altumaal en feinen
wonter.

Andrea Hölscher

DANK

Der Herbst ist gekommen
und damit auch die Zeit für
Dank. Wir danken für diesen
Sommer, gutes Wetter und
alles, was gut gelaufen ist.
Wir danken, dass wir unsere
Arbeit geschafft haben und
für unsere Gesundheit. Wir
danken für alle Menschen,
die für uns da waren und
uns geholfen haben, mit
Worten und Taten. Und
Dank auch für die
Menschen, die nach Amrum
kamen und gerne wieder
kommen. Und wir danken
für die Ernte, was auch
immer das für jeden
bedeuten mag. Wir dürfen
unsere Ernte genießen. Wir
sind dankbar, dass es uns
so gut geht, dass wir sogar
noch etwas davon abgeben
können.

In diesem Sinne wünsche
ich Euch allen einen schönen
Winter.

Andrea Hölscher

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Liebe Gemeinde,
liebe Amrumer, liebe Gäste,

die Saison neigt sich dem Ende zu. Mit dem Herbst kommt eine Zeit zum Durchatmen und Innehalten. Allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlich für die engagierte Arbeit in unserer Gemeinde gedankt! Es freut uns sehr, dass die Angebote unserer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder von so vielen Menschen angenommen wurden.

Zu Beginn des Sommers hat unsere Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk ihre Arbeit wieder aufgenommen. Ihre Vertretung Katharina Rau wurde in einem musikalisch reich ausgestalteten Gottesdienst verabschiedet. An der großen Beteiligung wurde deutlich, dass es der jungen Dresdner Kirchenmusikerin in der kurzen Zeit gelang, die kirchenmusikalische Arbeit nahtlos weiter zu führen und Jung und Alt für das Musizieren zur Ehre Gottes zu begeistern. Wir danken ihr für die hervorragende Arbeit auf unserer Insel und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!!

Mittlerweile hat der kirchliche Denkmalschutz gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat und dem beauftragten Handwerker die Kirchentür der St. Clemenskirche begutachtet und die notwendige Erneuerung freigegeben. Erhal-

tenswürdige Teile der ursprünglichen Tür sollen möglichst in die neue eingearbeitet werden. Im Januar werden die notwendigen Arbeiten ausgeführt.

Im Rahmen der letzten Orgelwartung ergaben sich neue, kostspielige Baustellen für unsere Gemeinde. Die Orgel in der St. Clemens-Kirche muss turnusgemäß grundgereinigt werden. Darüber hinaus wurde in der noch sehr jungen Wittdüner Orgel Schimmelbefall festgestellt. Der Orgelsachverständige der Nordkirche war bereits auf Amrum, um die Schäden zu begutachten. Gemeinsam mit dem Orgelbauer Herrn Quarthammer wird ein Sanierungskonzept erstellt. Für die Umsetzung wird voraussichtlich ein fünfstelliger Betrag einkalkuliert werden müssen.

In der St. Clemens Kirche wurde eine neue Sprachunterstützungsanlage installiert, die seit mehreren Wochen problemlos und endlich ohne Pfeifen und Rauschen funktioniert. Vielen Dank an Wolfgang Fastenrath für die technische Beratung und Unterstützung bei diesem Vorhaben. Demnächst werden neue hochmoderne Mikrofone installiert die zu einer weiteren Optimierung der Anlage beitragen sollen.

Auf dem Kirchhof werden gegenwärtig die defekten Sitzbänke ersetzt. Der Auftrag wurde an eine Berufsbildungsstätte für gehandicapte Jugendliche vergeben. Neue Gießkan-

nenhalter wurden installiert und die Gartengeräteecke instand gesetzt.

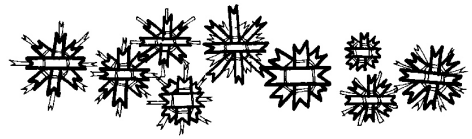
Im September führten die Kinderchöre, begleitet von Mitgliedern der Amrumer Soulband und technisch unterstützt von der Technik AG der Öömrang Skuul, unter der Leitung von Anne Sophie Bunk und Katharina Rau das Kindermusical „Zachäus“ auf. Die beiden Aufführungen gehörten sicherlich zu den kirchenmusikalischen Highlights des Jahres und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. **VIELEN DANK ALLEN MITWIRKENDEN!**

Im Namen des Kirchengemeinderates grüßt Sie herzlich Ihr
Hans-Peter Traulsen

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, dem 15. November (Volkstrauertag), wird der Kirchengemeinderat über die Ereignisse des vergangenen Jahres berichten. Jedes Gemeindeglied darf an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen. Wer schon konfirmiert ist, kann Anträge stellen. Wer über 16 Jahre alt ist, darf auch darüber abstimmen. Über Vorschläge der Gemeindeversammlung muss dann der KGR auf seiner nächsten Sitzung befinden. Für Kaffee ist gesorgt. Kuchenspenden werden gern entgegengenommen.

Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im St.-Clemens-Hüs .



ADVENTSNACHMITTAG

Jung und Alt, Gäste und Insulaner sind eingeladen, mit uns Advent zu feiern. Am Freitag, dem 4. Dezember, treffen wir uns im St.-Clemens-Hüs zu einem fröhlichen Beisammensein. Die Feier beginnt um 15.00 Uhr und wird ca. zwei Stunden dauern.

Wenn jemand eine schöne Geschichte mitbringen möchte oder ein Gedicht, freuen wir uns. **Und: Kuchenspenden werden dankbar entgegen genommen!**

MARTINSTAG

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird es auch diesmal einen Laternenumzug zum Martinstag geben. Am 11. November treffen wir uns um 17.00 Uhr an der St.-Clemens-Kirche. Dort beginnen wir mit einer kleinen Andacht. Wir wollen hören, was es mit diesem Heiligen der Alten Kirche auf sich hat – und wie er vom Kriegsmann zum Bischof wurde.

Nach dem Umzug durch Nebel lassen wir den Abend dann im St.-Clemens-Hüs ausklingen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Um die Pflege unserer Friedhöfe und der Grasgräber weiterhin zu gewährleisten, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, eine Saisonstelle für einen Friedhofsarbeiter auszuschreiben.

Die Stelle umfasst gärtnerische Tätigkeiten wie z.B. Rasenmähen und die Pflege der Anpflanzungen auf den beiden Friedhöfen, und das flexible Mitwirken bei den verschiedenen Aufgaben die anfallen.

Die Stelle ist befristet auf die Zeit von Mai bis September des Jahres 2016.

Vergütet werden 12 Stunden pro Woche nach K2 Stufe 2.

Wenn Sie Interesse haben wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro oder an den Kirchengemeinderat.

HILFE GESUCHT!

Zu den Aufgaben unseres Friedhofswartes gehört auch die Pflege des „Friedhofs der Namenlosen“. Bislang haben ihn dabei immer die Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützt. Da die aber nicht immer verfügbar sind, suchen wir nach einer verantwortungsvollen Person, die es übernehmen würde, diese Aufgabe ehrenamtlich zu organisieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Küster Jens Lucke (0170/8352345).

VERMIETUNG

Der Kirchengemeinderat wird im Herbst eine Klausurtagung veranstalten, auf der es unter anderem um künftige Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft gehen wird. Davon abhängig ist auch ein Konzept zur Nutzung unserer Immobilien. Bis wir ein solches haben und bevor es greift, wird noch einige Zeit vergehen.

Im Vorwege können wir aber schon ein befristetes Angebot machen: Unser Kurpredigerhaus in Wittdün (hinter der evangelischen Kapelle) steht voraussichtlich bis Ende Juni 2016 leer. Wer Interesse hat, das Objekt bis dahin zu mieten, kann sich an Hans-Peter Traulsen wenden.

Das Haus verfügt über 4 Zimmer: Wohnzimmer (mit Schlafcouch), Arbeitszimmer (Schrankbett), Schlafzimmer (Doppelbett), Kinderzimmer (Stockbetten), eine gut ausgestattete Küche mit vierflammigem Herd, Backofen und Waschmaschine, Duschbad sowie eine ebenerdige Terrasse. Das Haus steht allein.

GESPRÄCHSKREIS

Jeweils am letzten Freitag des Monats trifft sich in der Begegnungsstätte des DRK (Feederhugham 2) für ca. zwei Stunden ein Gesprächskreis zu spannenden Themen. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

BEGEGNUNG MIT DEM TOD

Wahrscheinlich haben Sie das auch schon mal erlebt: Es ist strahlender Sonnenschein. Sie sitzen gemütlich vorm Friesencafé oder beim Wattonkel und genießen Ihr Eis oder eine Friesentorte. Da kommt plötzlich ein grauer Wagen langsam die Straße herunter. Manchmal ist es auch nur ein einzelner Herr, der eine Urne trägt. Dahinter gehen schwarz gekleidete Menschen mit trauriger Miene. Jetzt hören Sie auch, dass die Kirchturmglöcke beiert. Spätestens jetzt wird Ihnen bewusst: Der Tod hat Sie wieder einmal eingeholt, mitten im Leben.

Wenn er kommt, dann kommt er immer ungelegen: In Hamburg habe ich es oft erlebt, dass Wochen vergangen waren, bis mal ein freier Termin für die Trauerfeier im übervollen Kalender gefunden wurde. Und er kommt auch fast immer unverhofft. In unserem normalen Alltag jedenfalls kommt er so gut wie gar nicht mehr vor.

Deshalb beobachte ich eine immer größer werdende Unsicherheit, wie man sich in einer solchen Situation wie der oben geschilderten verhalten sollte. Natürlich wäre niemandem gedient, wenn Ihnen dann der Bissen im Munde stecken bliebe. Aber es täte sicher allen Beteiligten gut, wenn dann für einen kurzen Moment einmal die Bestecke aufhören könnten zu

klappern und die Gespräche ruhen.

Wenn es stimmt, dass der Tod „der Fürst dieser Welt“ ist, dann gebührt ihm auch ein gewisses Maß an Respekt. Und wer den schon nicht dem Tod erweisen will, sollte wenigstens auf die Hinterbliebenen Rücksicht nehmen. Das kann sich zum Beispiel darin äußern, dass man die jeweilige Tätigkeit ruhen lässt – auch wenn Sie gerade beim Heckenschneiden sind, oder Ihr eigenes Grab auf dem Friedhof versorgen wollen, oder einfach nur auf dem Fahrrad vorbeikommen. Zu Zeiten, wo die Herren noch Kopfbedeckungen trugen, war es sogar üblich, diese abzulegen und stehen zu bleiben, bis der Sarg vorbei war.

Dieselbe Unsicherheit bemerke ich auch immer häufiger bei den Teilnehmenden am Trauerzug selbst. Die Anspannung, die immer mit so einem Abschied verbunden ist, bricht sich dann Bahn in lauten Gesprächen, die man unterwegs beginnt. Dabei ist gerade der lange Weg von der Kirche zum Neuen Friedhof eine einmalige Gelegenheit, noch einmal schweigend an den Verstorbenen oder die Verstorbene zu denken. Ich denke, dass all diese Gepflogenheiten, die einmal als selbstverständlich galten, auch heute noch durchaus hilfreich wären.

G. Hildebrandt

KIRCHENMUSIKALISCHER RÜCKBLICK SOMMER 2015

Eine Fülle an kirchenmusikalischen Highlights gab es in diesem Sommer auf Amrum zu erleben. Neben den wöchentlichen Abendfeiern möchte ich hier einen kleinen Überblick schaffen:

Am 14. Juni wurde die Kirchenmusikerstelle von Katharina Rau wieder an Anne-Sophie Bunk übergeben. Nach neun Monaten Elternzeit gab es einen gelungenen Wiedereinstieg in die laufende Saison. Katharina Rau wurde an der Steenodder Mole verabschiedet, wenn auch noch nicht ganz endgültig.

Anfang August bekamen wir Bläserbesuch aus Achtrup und Umgebung. Weitere Bläser verstärkten den Posaunenchor, sodass wir am 02. August im und nach dem Gottesdienst mit 20 Musikern spielen konnten. Ganz herzlichen Dank an die großartige

Mitwirkung auch an alle anderen GastbläserInnen, die uns in der Saison immer wieder engagiert unterstützen.

Einen weiteren musikalischen Gottesdienst gestalteten wir am 30. August mit dem Flötenkreis aus Wedel-Schulau unter Leitung



von Freimut Stümke. Nach zwei gemeinsamen Proben hatten wir sehr viel Freude daran doppelhörige Stücke von Giovanni Gabrieli und Girolamo Frescobaldi, sowie ein siebenstimmiges Stück von Johann Heinrich Schmelzer aufzuführen. Die Teilung mit einem Chor auf der Empore und einem vor dem Altar wirkte dabei besonders schön.



Die Aufteilung doppelhöriger Stücke wurde auch mehrfach mit dem Gästechor in diesem Jahr erprobt. Unterstützt wurde der Gästechor dabei zu einer großen Abendfeier



vom Kammerchor „ConAmore“ unter Leitung von Birgit Büssemeier. Mehr als 60 SängerInnen brachten achtstimmige Werke von Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung.

Ganz herzlichen Dank an Alle: Sängerinnen und Sänger, Chöre, Musiker, Solisten.

Einen ganz besonderen Höhepunkt boten in diesem Sommer die Kinderchöre an:

„Zachäus- das Musical von Markus Hottiger und Marcel Wittwer“ wurde in Norddorf zweimal aufgeführt, mit sehr großem Erfolg. Begleitet von Mitgliedern der Amrumer Soulband, und technisch unterstützt durch die Öömrang Stage Crew, gab es nach langer Probenzeit viel zu hören und zu sehen. Der geldgierige und gemeine Zachäus, dargestellt von Isabel Schmale,

bekam in Jericho Besuch von Jesus, in der ersten Aufführung gespielt von Liv Bendixen, in der zweiten von Merle Göpfert. Mit mehreren Sololiedern und in wunderbar gestalteter Kulisse erzählten die Kinder, wie sich das Leben des Zöllners änderte und was für Auswirkungen dies für die Jerichoer Bevölkerung hatte.

Ganz herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle noch einmal sagen an:

Alle mitwirkenden Kinder, Zöllner, Pharisäer, Mägde, Schmuggler, Koch, Luigi und die Hauptdarsteller, an die Mitglieder der Amrumer Soulband: Frank, Peter, Christoph, Thomas und Kerstin; an die Techniker Jason, Marvin, Lea, Ennes und Mads; für Kostüme und Kulisse: Rüdiger und Nicole und danke für alle Arbeit im Hintergrund, die nötig war, damit die Proben und

Aufführungen so reibungslos klappen konnten.

Und zum Schluss bleibt noch eines:

Ganz herzlichen Dank, liebe Katharina,

für deine hervorragende und engagierte musikalische Arbeit. In vielen gemeinsamen Proben haben wir das Musical mit den Kindern und der Band erarbeitet, damit es so toll gelingen konnte. In manchen Abendfeiern und Gottesdiensten gab es zwei Kirchenmusikerinnen zu erleben, mal an einer Orgel gemeinsam, mal an zwei Orgeln. In vielen Gesprächen haben wir gemeinsam die musikalische Richtung entschieden, uns über Details verständigt und somit eine gewisse musikalische Wegstrecke miteinander zurückgelegt. Auch familiär bist du uns und vielen anderen Amrumern sehr ans Herz gewachsen. Nach der zweiten Musical-Aufführung trennen sich nun zumindest die musikalischen Wege erst mal, obgleich doch noch Projekte offen stehen und wir sicherlich darauf hoffen dürfen, dich in der ein oder anderen Gruppe wieder mal zu Besuch zu haben. Sei immer herzlich willkommen bei uns!

Bis dahin wünsche dich dir nun einen erfüllten musikalischen Weitergang: „Lob Gott getrost mit Singen...“ und mit Musizieren, „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen“, „denn er hat seinen



Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf allen deinen Wegen".(EG 243, EG 361 und Felix Mendelssohn-Bartholdy: Psalm 91)

Deine Anne-Sophie

KIRCHENMUSIKALISCHER AUSBLICK, WAS KOMMT?

Auch in der kommenden Zeit gibt es viel auf die Ohren, zum zuhören, mitmachen und mitgestalten.

Die wöchentlichen Termine sehen Sie am Anfang des Heftes abgedruckt, nähere Informationen erhalten Sie auch durch Plakataushänge.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu folgenden Veranstaltungen:

Samstag 31. Oktober: [Musik zum Reformationstag](#) in der St.-Clemens-Kirche Nebel

Samstag 28. November: [Musikalische Andacht zwischen den Kirchenjahren](#) in der Wittdüner Kapelle mit dem Amrumer Flötenkreis

In der Adventszeit gibt es mehrere musikalische Gottesdienste mit den Kinderchören, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor.

Donnerstag 31. Dezember:
Konzert zum Jahreswechsel in der St.-Clemens-Kirche Nebel.

SOMMERFEST

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein Sommerfest gefeiert. Dass dieser Sommer leider nicht so warm war wie im übrigen



Deutschland, kam uns an diesem Tag entgegen: Es war kein Strandwetter, hat aber auch nicht geregnet. So konnten wir eine große Zahl von Gästen begrüßen. Dass der Kuchen und die Würstchen dadurch ziemlich schnell alle waren, tat der guten Stimmung keinen großen Abbruch: Für die fehlenden kulinarischen Genüsse wurden wir entschädigt durch musikalische Leckerbissen. Zuerst und zuletzt trat der Posaunenchor auf. Dazwischen sangen und tanzten



für uns der Chor „Rüm Hart“, die „Island-Dancers“ und der Amrumer Shantychor. Abgerundet wurde der Tag mit einem grandiosen Musikmarathon: Anne-Sophie Bunk präsentierte die „lange Nacht der Filmmusik“. Außer ihr wirkten mit Malin Kootz und die Familie Halberstadt.

Insgesamt kam ein sehr guter Erlös zustande für unsere Stiftung „Üüs skap“, die vor allem die Kirchenmusik in der Gemeinde fördert. Wir danken allen, die an diesem Tag dabei waren und durch ihren fröhlichen Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



UNSERE GOTTESDIENSTE

1.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
18.10.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
25.10.	Gottesdienst mit Taufe	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
02.11.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
08.11.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
15.11.	Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschließend Kranzniederlegung	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
18.11.	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit allgemeiner Beichte und Abendmahl	19.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
22.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Es singt der Kirchenchor. Mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
29.11.	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit den Clemies und den Kinderchören	10.00 Uhr	Pastor, Anne-Sophie Bunk, Uschi Bendixen und Team
06.12.	Gottesdienst mit Taufe	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
13.12	Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Kirchenchor*	10.00 Uhr	G. Hildebrandt, Anne-Sophie Bunk
20.12	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinderat der St.Clemens-Gemeinde Amrum, Prästerstigh 3, 25946 Nebel.

V.i.S.d.P.: Pastor Georg Hildebrandt, pastor@amrum-kirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **8. Dezember**. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte können wir allerdings keine Haftung übernehmen.